



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MCIII. Fürst Johann von Anhalt verspricht, den Markgrafen Otto wegen der
jenem verspändeten Städte in der Mark und noch rückständigen 1000
Mark, welche zu St. Martini-Tag bezahlt werden sollen, nicht ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

gotis gebort tusent Jar dryhundert jar, darnach in dem Sebentzigstem jare, an sene vincen-
cij tage des heiligen mertillers.

Nach dem Original im Archive des St. Nicolai-Domstifts in Stendal, welches sich jetzt in Breslau befindet.

Anmerkung. Das Original ist in zwei Ausfertigungen vorhanden, die sich nur durch die Art der Besiegelung un-
terscheiden. Die eine ist nämlich mit dem großen ovalen Fußsiegel des Markgrafen in gelbem Wachs, die andere
mit dem runden Secretsiegel in rothem Wachs besiegelt.

MCIII. Fürst Johann von Anhalt verspricht, den Markgrafen Otto wegen der jenem verpfän-
deten Städte in der Mark und darauf noch rückständigen 1000 Mark, welche zu St. Martini-
Tag bezahlt werden sollen, nicht weiter zu mahnen, am 25. April 1370.

Wir Johannes, von gotes gnaden furste zu Aschanien vnd Graue zu An-
halt, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit diesem briue vor vns, vnser erben vnd vor alle
ander vnser frunde vnd lute, die dis sachweldige gelobde mit vns haben empfangen, das wir
den hochgebornen fursten, hern Otten, Marggrauen zu Brandenburg, vnsern lieben
Omen, vnd ouch mit im alle die andern herren vnd lute, die vns gelobt haben vor die Tu-
sent mark Brandenb. silbers, die vns von der widerlozunge wegen der Stete Branden-
burg, Jortzk, Prenslow vnd Templin noch vnuorgulden sin, Vmbe die selbin Tusent
mark silbers vor sene Mertins tag, der schirst zukomende ist, in keynerwiez manen fullen
noch wellin. Wenne sie abir die selbin Tusent mark silbers vff den vorgeantten sene Mer-
tins tag entrichtet vnd betzalet haben, were denne, das wir funftzik mark silbers vor vnser
schaden vff die egenanten Tusent mark eiffchen vnd nemen wolden, die selbin funftzik mark
silbers fullen vns denne die egenanten vnser Ohme, Marggraue Otte, vnd die andern vn-
sere burgen entrichten vnd gebin, wenne wir sie an in vordern, ane allis vortzok vnd wider-
rede. Des habin wir zu Orkunde vnser Ingefigel an desen brif lazzin hengen. Gegeben zu
Brandenburg, nach Cristus geburte Dritzenhundert Jar, darnach in dem Sebintzigstem
Jare, an sene Marcus tage Ewangeliste.

Nach dem Original im Besitze des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg. — Ribben's Waldemar IV.,
439. 440.

MCIV. Kaiser Karl IV. bestätigt dem Herzoge Kasimir von Pommern den über die Abtretung
eines Theils der Ufermark an Pommern im Jahre 1355 zwischen dem Herzoge Barnim und dem
Markgrafen Ludwig dem Römer eingegangenen Vertrag, am 3. Mai 1370.

Wir Karl, von gotes gnaden Romischer Keiser, zu allen tzeiten merer des
Reichs und Kunig zu Beheim, Bekennen und tun kunt offenlich mit diesem Brieue allen
Haupttheil II. Bd. 2.